



Firma
Schulthess Maschinen AG

Adresse
Landstrasse 37
8633 Wolfhausen
Telefon 055 253 51 11
► schulthess.ch

Gründung
1845

Anzahl Mitarbeitende
400

Branche
Maschinenbau / Haushaltgeräte

Produkte
Waschmaschinen und Wäschetrockner für das Ein- und Mehrfamilienhaus, Geschirrspüler, Raumluftwäschetrockner, Gewerbe und Industrie Waschmaschinen und Wäschetrockner, Wäsche-reiplanung, Wäschereilösungen, Finishingprodukte

Der Standort in Wolfhausen im Jahr 1917



1917 erwarb Adolf Schulthess jun. ein Fabrikgebäude in Wolfhausen und legte damit die Basis für das heutige Stammhaus.

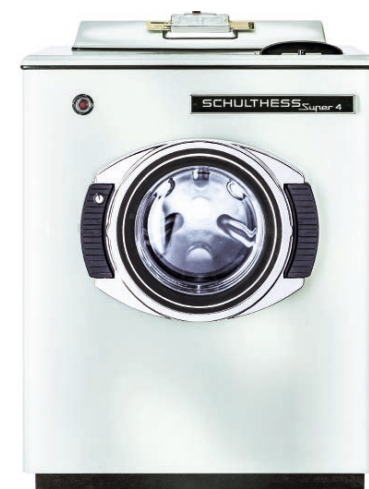
100 Jahre in Wolfhausen

Kaspar Schulthess eröffnete 1845 in Zürich an der Mühlebachstrasse eine Bauspenglerei und setzte damit den Grundstein für die über 172-jährige Erfolgsgeschichte des Schweizer Traditionsunternehmens. Zum eigentlichen Wäschehersteller wurde die Firma 1904 mit der Übernahme der Vertretung einer deutschen Kleinhaushaltswaschmaschine und deren Produktion. Neben der Herstellung der ersten Waschgeräte bestand die Herausforderung damals darin, einen Markt dafür zu entwickeln und die Hausfrauen von dieser Arbeitserleichterung zu überzeugen. Bald reichte der Platz in Zürich nicht mehr aus. Die Produktion wurde deshalb 1917 in ein Fabrikgebäude nach Wolfhausen verlegt. Der Entscheid, die Produktion auf die Herstel-

lung von Waschmaschinen zu konzentrieren, erwies sich als richtig. Bereits 1943 beschäftigte Schulthess in Wolfhausen rund 100 Mitarbeitende.

Erster Waschkollautomaten in Europa

Was heute so einfach geht, war bis tief ins letzte Jahrhundert Schwerarbeit. Stampfen, schlagen, reiben, auswinden – was die moderne Waschmaschine heute automatisch und selbstständig erledigt, erforderte über viele Jahrhunderte lang einen immensen Zeit- und Kraftaufwand. Die Technik eroberte Schritt für Schritt das Waschen und nahm den Menschen langsam, aber sicher einen Grossteil der anstrengenden Arbeit ab. Um 1920 eroberten handbetriebene Rührflügel-/Schlagkreuzmaschinen mit einem klei-



Thomas Marder
CEO

«Neben der Herstellung der ersten Waschgeräte bestand die Herausforderung damals darin, die Hausfrauen von dieser Arbeitserleichterung zu überzeugen.»

nen Getriebe den Markt, mit dem 1930 entdeckten Tauchsieder wurde das Erhitzen von grossen Wassermengen in kurzer Zeit möglich. 1946 folgte in den USA der erste Waschkollautomat. 1951 brachte Schulthess schliesslich auch in Europa den ersten Waschkollautomaten auf den Markt, rund zehn Jahre später die Trommelwaschmaschine.

1949 gelang Schulthess eine technische Sensation: Als erste Firma lancierte das Unternehmen eine Lochkartensteuerung für Waschmaschinen. Damit konnte jedes Waschprogramm mit einer separaten Steuerkarte durchgeführt werden. Das Patent wurde bald darauf von Konkurrenten umgangen und kopiert.

Ein ganz besonderer Coup gelang Schulthess in den 60er-Jahren mit den grünen Waschmaschinen. «Die Grüne meiner Mutter» (Schulthess Super 4) ist noch heute Synonym für Kraft, Solidität und beinahe grenzenlose Langlebigkeit. Tatsache ist: Noch heute stehen in vielen Waschküchen grüne Schulthess-Maschinen. Und sie waschen immer noch.

Viel hat sich in den Waschküchen in den vergangenen Jahrzehnten getan. Und auch Schulthess hat sich in grossen Schritten weiterentwickelt. Zu den wichtigsten Neuerungen der 2015 lancierten Spirit-Gerätegeneration von Schulthess gehören die Weltneuheit 3D-Waschen – waschen in einer neuen Dimension: Die Wäsche wird nicht nur wie bisher von oben nach unten und von rechts nach links, sondern zusätzlich von vorne nach hinten bewegt. Ausserdem sorgen die verfeinerte Trommellochung und die speziell angeordneten Mitnehmer für ein exzellentes Waschresultat in kürzester Zeit. Das Smart-Control-Farbdisplay sorgt für noch einfachere Bedienung mit logischer Benutzerführung. Mit einem einzigen Tastendruck sind verschiedene Spezialfunktionen und Programmgruppen anwählbar. Und: Ob man die Spirit wie bis anhin von vorne oder neu von oben bedienen möchte, ist individuell wählbar. Die Waschmaschine Spirit 530 und der Wäschetrockner Spirit 630 sind mit der Weltneuheit Front- oder Top-Bedie-

nung erhältlich und sorgen für Ergonomie beim Waschen und Trocknen.

Begehrter Design-Preis

Qualität, die man den Schulthess-Maschinen auch ansieht: Die internationale Fachjury des Red Dot Awards beurteilte individuell verschiedene Kriterien wie Innovationsgrad, Ergonomie, Produktsilhouette, symbolischer und emotionaler Wert, Qualitätsbewusstsein und Ökologie eines Produkts. Sie zeichnete die neuen Schulthess-Spirit-Waschmaschinen und -Wäschetrockner mit dem begehrten Red Dot Award «Best of the Best» im Bereich Produkt-Design in der Kategorie Haushalt aus.

Die Schulthess Maschinen AG bekennt sich von jeher zum Produktionssstandort Schweiz: Die Geräte werden noch heute in Wolfhausen entwickelt und produziert. In jedem einzelnen Schulthess-Gerät steckt langjährige Erfahrung, modernste Technologie und nicht zuletzt grosse Professionalität und Fingerspitzengefühl bei der Fertigung und Montage.